

Mauersberger wollen sich aus Tabellenkeller befreien

Volleyball: Beide Herren-Teams am Wochenende im Einsatz

Mauersberg. Aus der Volleyball-Abteilung der SG Mauersberg sind an diesem Wochenende nur die Herren-Mannschaften im Einsatz. Die „Erste“ tritt am Sonntag, 11 Uhr, zum Bezirksliga-Duell beim Tabellennachbarn SSV Lichtenstein (8.) an. Dagegen genießt die „Zweite“ (6./Bezirksklasse) morgen ab 14 Uhr in der Großrückerswalder Turnhalle Heimrecht gegen Pama Freiberg (4.) und Oberwiesenthal (1.). Zeitgleich tritt der SV Kühnhaide (3.) beim Hennersdorfer SV (2.) an.

Bezirksliga: „Lichtenstein ist nicht so schlecht, wie es die Tabelle aussagt“, sagt der Mauersberger Trainer Michael Ehrig über den Gastgeber. Er habe diese Mannschaft vor der Saison sogar noch zu dem Podestanwärtern gezählt, jedoch habe das Team Abgänge auf Schlüsselpositionen verkraften müssen. Auch die Mauersberger haben mit einer schwierigen Personallage zu kämpfen, sind am Sonntag mit sieben Spielern aber „relativ voll“ besetzt.

Der Ausfall von Leistungsträger Stev Hofmann bis zum Saisonende schmerzt enorm. Trotzdem will die SGM versuchen, sich mit einem Sieg etwas Luft zu verschaffen. Eine Niederlage in diesem richtungsweisenden Vergleich würde sie auf einen Abstiegsplatz befördern.

Bezirksklasse: Seit drei Spielen ist Mauersberg II ungeschlagen. Diese Serie würde die Mannschaft gern fortsetzen, allerdings warten Gegner aus der oberen Tabellenregion. Davon will sich der Außenseiter nicht abhalten lassen, denn schon im Hinspiel beim Vierten Pama Freiberg gelang ein 3:0-Erfolg. „Die Bedingungen für uns sind optimal, da wir daheim spielen und unser Kader komplett ist“, erklärt Mannschaftsleiter Thomas Schreiter. Gegen Tabellenführer Oberwiesenthal sei ein Satzgewinn das Mindestziel. Dieses wurde im ersten Aufeinandertreffen (1:3) erreicht. „Wir hoffen auf zahlreiche Fans, die uns unterstützen“, so Schreiter. (le)

Vorbericht Freie Presse am 29.01.10

Teams stehen mit leeren Händen da

Volleyball, Bezirksebene: Niederlagen für Herren-Mannschaften aus Mauersberg und Kühnhaide

Mauersberg. Keinen Grund zum Jubeln hatten am Wochenende die Volleyballer der Region. Sowohl die beiden Mauersberger Herren-Teams als auch Kühnhaide verloren.

Bezirksliga: SSV Lichtenstein gegen SG Mauersberg 3:1. Der Mauersberger Trainer Michael Ehrig hatte davor gewarnt, den Gegner aus dem Tabellenkeller nicht zu unterschätzen. Trotzdem fuhren die Erzgebirger mit einer Niederlage heim – ebenso wie wenig später auch Tabellenführer Textima Chemnitz. „Allerdings hätten wir durchaus Punkte mitnehmen können“, war der Coach überzeugt. Knackpunkt war für ihn nach dem gewonnenen ersten Durchgang der zweite Satz, als die SGM durch eine Aufholjagd auf 23:24 herankam, dann aber doch verlor: „Lichtenstein ist dadurch wieder in Fahrt gekommen und hat die folgenden Sätze verdient gewonnen.“ Defizite sah Ehrig im Block und in der Feldabwehr, allerdings fand er auch Lob für Nachschubspieler Toni Ziemer,

liebäugelt, aber daraus wurde nichts. Mannschaftsleiter Thomas Schreiter ärgerte sich vor allem darüber, dass die Sätze allesamt knapp ausgingen. Sein Sechser lief fast permanent einem Rückstand hinterher, was viel Kraft kostete. Das machte sich im Spiel gegen Tabellenführer Oberwiesenthal bemerkbar. „Wir konnten nur in den ersten beiden Sätzen noch mithalten, sind im dritten aber eingebrochen“, so Schreiter. Bitter war zudem der kurzfristige Ausfall von Thomas Fiedler und Stefan Schlegel.

Mauersberg II: Illing, Chr. Schreiter, Th. Schreiter, Schubert, Meyer, Melzer, Knolauch, Fiedler, Binner.

Hennersdorfer SV gegen SV Kühnhaide 3:0. Laut Kühnhaides Trainer Wolfram Dost war nur der zweite Durchgang eine klare Angelegenheit für die Gastgeber. Speziell im dritten Satz sei der Sieg greifbar gewesen, jedoch hätten „zu viele einfache Fehler“ dies vereitelt. Es wurde offensichtlich, dass Trainingsbedarf bei der Annahme besteht. (le)

Kühnhaide: E. Langer, St. Langer, Uhlig, Körner, Franz, Reither, Weschke, Dietz, Scharf.



Tabellenkeller verschaffen. ~~Die Presse vom 02.02.10~~ Mit drei Niederlagen aus drei Spielen sieht die Realität allerdings anders aus. Sowohl Damen, wie auch Herren I und Herren II belegen damit derzeit in ihren Ligen leider nur den Vorletzten Tabellenplatz.

Zu ungewohnter Zeit musste die erste Herren am Sonntag früh um 11.00 Uhr beim Tabellennachbarn Fortschritt Lichtenstein antreten. Der vollzählig angereiste Kader von sieben Spielern stellte die SG zunächst vor ein ungewohntes Luxusproblem. Nach langen Überlegungen begann Richard Gnatzy im Zuspield, auch um Christian Schreiter für den angeschlagenen Tobias Heimpold im Angriff als Wechselspieler zur Verfügung zu haben. Über den gesamten ersten Satz hinweg konnte eine kleine Führung erarbeitet und zum 25:21 Satzgewinn verteidigt werden. Vor allem Toni Zienert gelangen einige sehenswerte Angriffe über die Diagonalposition. Der zweite Durchgang entwickelte sich dann zum Knackpunkt der Partie. Bereits mit 17:22 in Rückstand konnten die Mauersberger wieder auf 23:24 verkürzen ehe Michael Ehrig mit einem grandiosen Fehlaufschlag den Satz nach Lichtenstein schenkte. Der dritte und vierte Satz verliefen dann ziemlich ähnlich. Die Gastgeber konnten sich früh mit einigen Punkten absetzen ehe die Mauersberger zum Satzende hin noch einmal verkürzen konnten. Letzlich sicherten sich die Lichtensteiner aber Satz drei (25:22) und vier (25:20) zum durchaus verdienten 3:1 Sieg. Da im Anschluß auch der Tabellenführer Textima Chemnitz (3:2) besiegt werden konnte, verdrängten die Männer von Fortschritt Lichtenstein die Mauersberger in der Tabelle auf einen Abstiegsrang. Am 27.02. muss beim ESV Lok Adorf bereits gewonnen werden, um das rettende Ufer nicht aus den Augen zu verlieren.

Bereits am Vortag gastierten bei der zweiten Herrenvertretung mit Pama Freiberg und Oberwiesenthal zwei Teams aus der oberen Tabellenhälfte. Trotz allem sollte mit nahezu optimal besetztem Kader vor heimischer Kulisse zumindest ein Sieg geholt werden. Und dieser wäre in der ersten Partie des Tages auch durchaus möglich gewesen. Nachdem der erste Satz mit 25:23 knapp an die Gäste aus Freiberg ging, hatten die Mauersberger im zweiten Satz beim Spielstand von 24:23 ihrerseits Satzball. Danach folgten auf Mauersberger Seite ein direkter Aufschlagfehler, ein direkter Annahmefehler und ein direkter Angriffsfehler. Somit hatten die Freiburger bis auf zwei sichere Aufschläge nichts zu ihrem 26:24 Satzerfolg beigetragen. Doch die Moral der Gastgeber, bei denen Libero Jens Binner erneut eine überzeugende Partie bot, war noch lange nicht gebrochen. Mit Kampfgeist und einigen guten Aktionen der beiden Mittelblocker Thomas Fiedler und Matthias Meyer konnte der dritte Satz mit 25:23 gewonnen werden. Denkbar knapp auch die Entscheidung im vierten Durchgang, den Freiberg mit 25:23 zum 3:1 Spielgewinn sichern konnte. Im zweiten Spiel des Tages unterstrich der Oberwiesenthaler SV mit einem klaren 3:0 Erfolg seine Ambitionen Richtung Aufstiegsrelegation. Nur im ersten Satz konnten die Mauersberger mithalten (23:25), Durchgang zwei und drei (18:25, 6:25) war dann eine klare Angelegenheit. Am 27.02. können die Männer um Kapitän Thomas Schreiter beim Tabellennachbarn Brand-Erbisdorf zum einen wieder zurück in die Erfolgsspur und zum anderen wieder ins leckere griechische Restaurant finden.



Thomas Fiedler setzt sich über die Mitte durch. —Foto:Leipnitz



Mike Melzer,eine Lücke und Matthias Meyer (v.l.) am Dreierblock. —Foto:Leipnitz

[zurück](#)